

II-3996 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. GesetzgebungsperiodeBUNDESMINISTERIUM  
FÜR  
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITENBallhausplatz 2, 1014 Wien  
Tel. (0222) 66 15, Kl. DW  
Sachbearbeiter:

GZ. 595.505/10-VI.3b/88

Schriftliche Anfrage der  
Abgeordneten zum Nationalrat  
Rosemarie BAUER und Genossen  
betreffend Subventionen des  
BMfaA an das Berufsförderungs-  
institut (NR 1913/J-NR/88)

Wien, am 21. April 1988

1755/AB  
1988 -04- 28  
zu 1913/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rosemarie BAUER und Genossen haben am 22. März 1988 unter Nr. 1913/J-NR/1988 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Subventionen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten an das Berufsförderungsinstitut gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wurde die in der Anfrage dargestellte Vorgangsweise des Berufsförderungsinstitutes von diesem auch bei den Subventionsabrechnungen mit Ihrem Ressort angewandt?
2. Wenn ja, wie hoch sind die damit vom Berufsförderungsinstitut zweckwidrig verwendeten Bundesmittel?
3. Wenn nein, wie haben Sie überprüft, daß diese Vorgangsweise vom Berufsförderungsinstitut nicht auch gegenüber Ihrem Ressort angewandt wurde?
4. Falls Sie keine diesbezügliche Überprüfung angestellt haben, sind Sie bereit, derartige Überprüfungen umgehend in die Wege zu leiten?
5. Welche Konsequenzen werden Sie ziehen, falls Sie feststellen, daß das Berufsförderungsinstitut Subventionsmittel zweckwidrig verwendet hat?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1. bis 5.:

Im Hinblick auf den Umstand, daß im Bereich meines Ressorts keine Förderungsmittel an das Berufsförderungsinstitut vergeben wurden, erscheint eine Beantwortung dieser Fragen entbehrlich.

Der Bundesminister  
für auswärtige Angelegenheiten: